



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN (IM WEHRDIENST)

VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002.263.069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 104

Wien, 8. Juni 1943

Kroatische Studenten im Wiener Rathaus

Bürgermeister Ph.W. Jung empfing gestern (7. Juni) in Anwesenheit des Generalkonsuls Karčić des Unabhängigen Staates Kroatien im Roten Saal des Wiener Rathauses eine Abordnung kroatischer Studenten, die sich auf einer Studienreise durch das Reich befinden. Er sprach seine besondere Freude über die verhältnismäßig große Menge der kroatischen Jugend aus, die an den Wiener Hochschulen ihren Studien obliegt und damit zur Vertiefung der herzlichen Beziehungen zwischen der deutschen und der kroatischen Nation für alle Zukunft wesentlich beiträgt.

Luftschutzübung in der Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft für den 1., 8. und 9. Bezirk veranstaltete gestern (7. Juni) eine umfangreiche Planübung des Luftschutzdienstes ihrer Gefolgschaft und gab dabei zahlreichen Blockführern und Betriebsluftschutzleitern der näheren Umgebung Gelegenheit, eine vorbildlich eingerichtete und bereits gut ausgebildete Betriebsfeuerwehr und Betriebssanität im praktischen Einsatz zu sehen. Der Übung lagen als Annahme zugrunde der Einschlag und die Entzündung eines Phosphorkanisters auf dem Dachboden der Bezirkshauptmannschaft mit einer Ausbreitung des Brandes sowie der Verunglückung eines Feuerwehrmannes samt erster Hilfe und Abtransport des Verwundeten, der Einschlag einer Elektron-Thermit-Brandbombe mittleren Kalibers auf dem Dachboden der Krankenfürsorgeanstalt, die Bekämpfung eines tatsächlichen Brandherdes im Hofe und die Bergung eines kostbaren Gegenstandes aus einem stark verqualmten Raum. Auch

die in der Bezirkshauptmannschaft vorgesehene Petreuungsstelle erhielt Gelegenheit, mit einer Anzahl besonders instruierten Parteien alle möglichen Notstandsfälle wie im Ernstfall **aufzunehmen** und die damit zusammenhängenden Arbeiten durchzuführen.

Die Übung, die unter Aufsicht der zuständigen Polizeiorgane und des Bezirkshauptmanns Dr. Oeller erfolgte, zeigte die mustergültige Schlagfertigkeit der Gefolgschaft, die hervorragende Tatkraft und Umsicht des Betriebsluftschutzleiters der Bezirkshauptmannschaft und die Notwendigkeit des raschesten und umsichtigsten Einsatzes.

oooOooo